

Einladung zur Podiumsdiskussion

Die NATO hat vor wenigen Monaten den 70. Jahrestag ihrer Gründung gefeiert. Ihr einstiges Gründungsziel, den großen Krieg zwischen West und Ost zu verhindern, hat sie erreicht. Die heutigen Herausforderungen an das Bündnis in einem gewaltig veränderten, unberechenbar gewordenen weltpolitischen Umfeld, sind nicht geringer geworden. Die atomare Bedrohung mit ihrem zerstörerischen Potenzial besteht fort, vor allem auch nach der Aufkündigung des INF-Vertrages und angesichts erkennbarer Bestrebungen Russlands, auch den New-START-Vertrag zu unterlaufen.

Die größten Herausforderungen der NATO für ihre Handlungsfähigkeit dürften gegenwärtig in der mangelnden politischen Geschlossenheit ihrer Mitglieder und in fehlenden Ressourcen bestehen.

Wie können diese Defizite ausgeglichen werden? Wo liegen die deutschen und europäischen Interessen an einer intakten NATO und wie können die transatlantischen Beziehungen wieder stabilisiert werden?

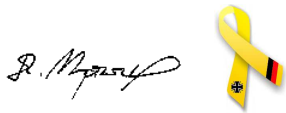
Gerne diskutieren wir diese und andere Fragen mit Ihnen bei unserer nächsten Veranstaltung, zu der wir als profunden Kenner der Thematik den Journalisten und Buchautor

Werner Sonne gewinnen konnten.

Hierzu darf ich Sie sowie Ihre Angehörigen und Freunde, auch namens unserer Kooperationspartner, herzlich einladen. Bitte melden Sie sich bis spätestens Donnerstag, 12. September 2019, per Fax oder E-Mail (r.horsch@gmx.net) an.

Zur Einfahrt in das Kasernengelände ist die Angabe Ihres Kfz-Kennzeichens und des Fahrzeugtyps erforderlich

Mit freundlichen Grüßen



Rudolf Horsch, Oberstlt.d.R.

Die NATO

Ihre doppelte Rolle: Zwischen Abschreckung und Kooperation - konventionell und nuklear -



(Foto: NATO-Pressearchiv)

Vortrag und Diskussion mit

Werner Sonne

Journalist und Buchautor
u.a. langjähriger ARD-Korrespondent in
Washington und Redakteur des
ARD-Morgenmagazins

Montag, 16. September 2019, 19:00 Uhr
(neuer Veranstaltungsbeginn!)

Kirchfeldkaserne (ehem. General-Fahnert-Kaserne)
Heim der Soldatengemeinschaft
An der Trift 15
76149 Karlsruhe



Werner Sonne
Jahrgang 1947

- Erste Berufsjahre und Volontariat beim Kölner Stadt-Anzeiger
- Bonner Korrespondent bei United Press International (UPI)
- Seit 1968 beim Westdeutschen Rundfunk in zahlreichen Funktionen bei Hörfunk und Fernsehen, u. a. als stellv. Chefredakteur und als ARD-Korrespondent in Bonn, Warschau, Washington, Hamburg und Berlin, dazu regelmäßige Reisen in den Nahen und Mittleren Osten, besonders Israel und Afghanistan
- bis 2012 Studioleiter ARD-Morgenmagazin Berlin
Fachgebiete: Außen- und Sicherheitspolitik (USA, Naher und Mittlerer Osten, Afghanistan, Nato, Nukleare Rüstung) internationaler Terrorismus, Zuwanderung/Integration, Medien
- Zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge zu Fragen der Sicherheits- und Außenpolitik, darunter:
LEBEN MIT DER BOMBE – Atomwaffen in Deutschland, Springer VS Verlag,
STAATSRÄSON? – Wie Deutschland für Israels Sicherheit haftet ((Propyläen Verlag)
- Mitglied im Vorstand der Deutschen Atlantischen Gesellschaft
- Mitglied im Beirat für Fragen der Inneren Führung der Bundeswehr

Es freut uns, wenn Sie durch Ihre Mitgliedschaft unsere Arbeit unterstützen.

Die Gesellschaft für Sicherheitspolitik ist durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn-Innenstadt vom 13.01.2017, Steuernummer 205/5764/0498, als gemeinnützig und spendenfähig anerkannt worden.



Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.
Regionalkreis Karlsruhe



15.Oktober 2019:

*"Wir verstehen die Welt nicht mehr.
Deutschlands Entfremdung von seinen
Freunden"*

Christoph von Marschall,
Diplomatischer Korrespondent der Chefredak-
tion des Berliner Tagesspiegel

20.November 2019:

„Der Wehrbeauftragte:

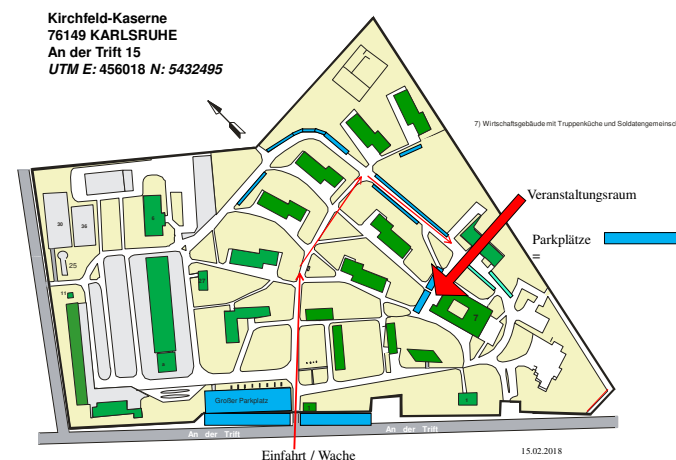
*- Anwalt der Soldaten und Gewissen des Bun-
destages -“*

Dr. Peter Bartels, Wehrbeauftragter des Deut-
schen Bundestages

*„Wo das Reich stark ist, ist die Armee friedlich
und der Wirtschaft geht es gut...“*

*- Chinas Hegemoniebestreben aus der Sicht
der Wirtschaft -*

Prof. Dr. Henrique Schneider
Stellv. Direktor des Schweizerischen Gewerbe-
verbandes, Bern und Dozent an der
Nordakademie Hamburg / Elmshorn



Sie erreichen den Veranstaltungsort mit öffentli-
chem Verkehrsmittel
ab Europaplatz (Karlstr.)
Buslinie 73 Richtung Neureut-Kirchfeld Nord bis
Haltestelle „An der Trift“